

Große Einsinktiefen weisen auf eine instabile Schneedecke hin.



Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost

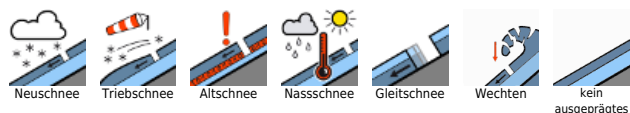


1600 m

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

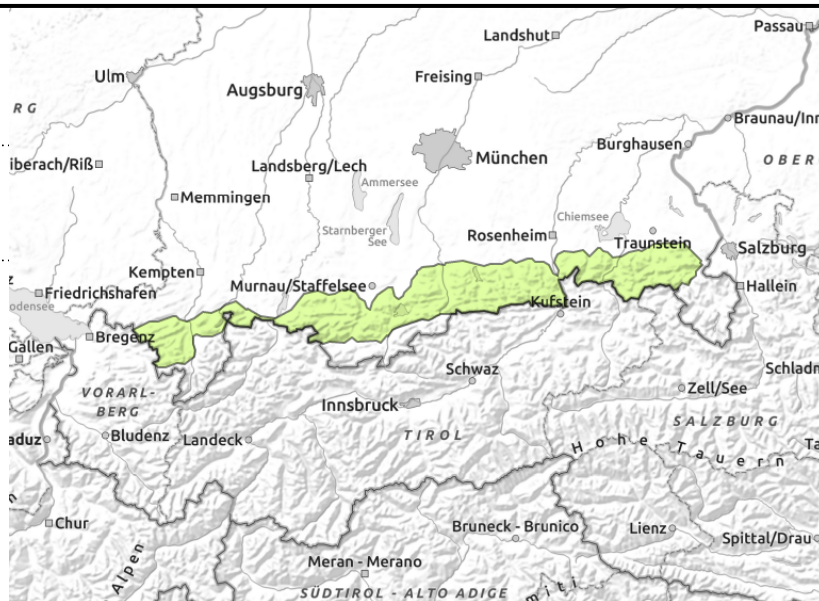
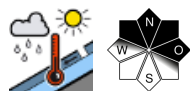


Exposition





Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Schneefelder auch oberhalb von Wanderwegen vorsichtig beurteilen.

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. Dort, wo noch ausreichend Schnee liegt, können sich kleine, nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände von selbst lösen. An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund ist vor allem in den nördlichen Expositionen die Selbstauslösung kleiner, nasser Gleitschneelawinen möglich.

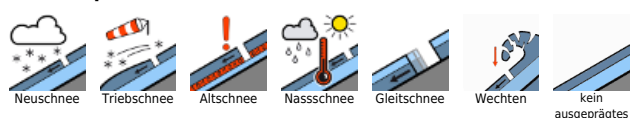
Schneedeckenaufbau

Die durchnässte Schneedecke wird mit Regenschauern weiterhin mit Feuchtigkeit versorgt. Die Intensität der Durchfeuchtung kann kleinräumig unterschiedlich stark ausfallen. Die Festigkeit der Schneedecke nimmt dabei ab und Einsinktiefen nehmen zu. Eine geschlossene Schneedecke findet sich meist nur mehr in den Schattseiten der höheren Lagen. Auf den Südseiten apert der Boden bis in Gipfellagen zusehends aus.

Tendenz

Die Temperaturen sinken. Die Aktivität nasser Lawinen geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

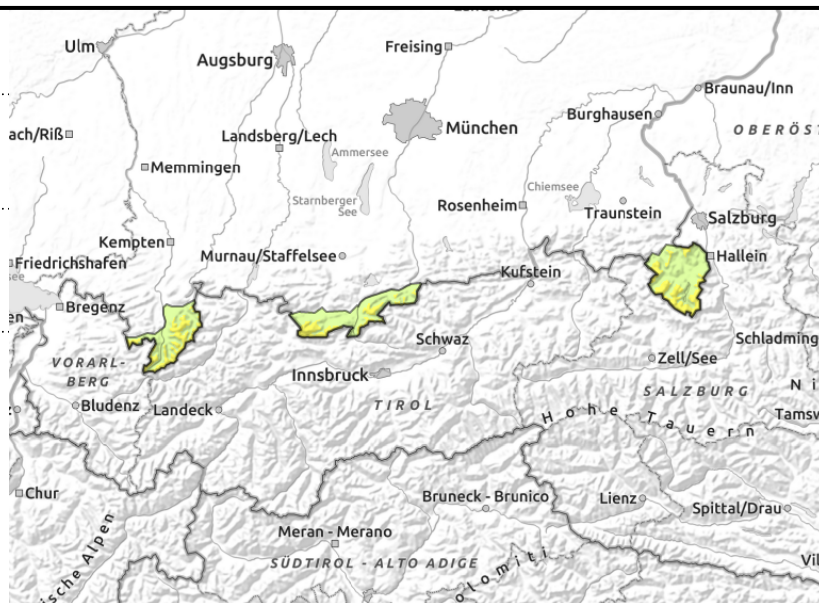
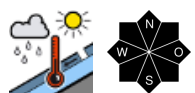
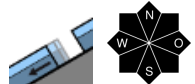


Exposition





Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Auf Wechtenbrüche achten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig, darunter gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. Auf schneereichen, sehr steilen Wiesenhängen und Felsplatten können sich jederzeit nasse Gleitschneelawinen von selbst lösen. Lawinen können mittlere Größe erreichen und im Allgäu auch vereinzelt groß werden.

Mit Regen lösen sich zudem kleine, nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände.

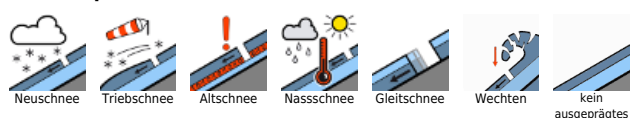
Schneedeckenaufbau

Die tiefreichend durchnässte Schneedecke wird mit Regenschauern weiterhin mit Feuchtigkeit versorgt. Die Intensität der Durchfeuchtung kann lokal unterschiedlich stark ausfallen. Die Festigkeit der Schneedecke nimmt dabei ab und Einsinktiefen nehmen zu. Eine geschlossene Schneedecke ist im Allgäu schattseitig ab etwa 1400 m zu finden, nach Osten hin liegt die Schneegrenze etwa 100 bis 200 Höhenmeter weiter oben. Auf den Südseiten apert der Boden bis in höhere Lagen zusehends aus.

Tendenz

Die Temperaturen sinken und die Aktivität nasser Lawinen geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

